



# Pressemitteilung

## Familienbewusste Personalpolitik in der Wirtschaftskrise: Rund 300 Arbeitgeber werden in Berlin mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet

- **Umfrage unter auditierten Unternehmen und Institutionen zeigt:  
Familienbewusstsein gewinnt in der Wirtschaftskrise insbesondere für klein-  
und mittelständische Unternehmen an Bedeutung**

Berlin. Familienbewusste Personalpolitik hat in der deutschen Wirtschaft auch in der Finanzkrise Bestand. Vor allem klein- und mittelständische Unternehmen verdanken ihr eine höhere Mitarbeiterproduktivität und Fachkräftebindung. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage von berufundfamilie unter von ihr zertifizierten Arbeitgebern. Sie sehen Familienbewusstsein in der Wirtschaftskrise angesichts der demografischen Entwicklung und des bevorstehenden Fach- und Führungskräftemangels vor allem als eine Investition in die betriebliche Zukunft; eine Investition, deren positive betriebswirtschaftliche Effekte die Umsetzungskosten deutlich wettmachen. 294 Unternehmen, Institutionen und Hochschulen haben in den zurückliegenden zwölf Monaten das audit berufundfamilie bzw. das audit familiengerechte Hochschule der berufundfamilie gGmbH – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – durchgeführt.

Die Zertifikate zum audit erhielten die Arbeitgeber heute aus den Händen der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder, und des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Peter Hintze. Staatssekretär Hintze vertrat den Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle, der gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Schröder die Schirmherrschaft für das audit trägt. Zu den heute ausgezeichneten Zertifikatsträgern gehören auch die Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Für die beiden LWL-Kliniken, den LWL-Wohnverbund, das LWL-Pflegezentrum sowie das LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg nahm die stellvertretende Personalleiterin Anna-Cathrin Rind das Zertifikat in Empfang.

„Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz ist nicht nur wichtig für die Beschäftigten, sie zahlt sich auch für den Betrieb aus“, sagte Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die von ihrem Betrieb unterstützt werden, um Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bekommen, kehren früher aus

der Elternzeit zurück, fallen seltener aus und arbeiten produktiver. Außerdem sind familienfreundliche Betriebe als Arbeitgeber attraktiver. Eine zukunftsfähige, innovative Wirtschaft ist ohne familienfreundliche Arbeitsbedingungen auf Dauer nicht möglich“, so Schröder weiter.

„Die berufundfamilie hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bundesweit zum führenden Berater der Unternehmen, der öffentlichen Hand und der Hochschulen entwickelt. Ihr Zertifikat ist das zentrale Qualitätssiegel für familienbewusste Personalpolitik in Deutschland“, hob Dr. Michael Endres, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, hervor. „Das audit führt zu einer höheren Motivation der Mitarbeiter. Das Zertifikat wird in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit wahrgenommen und bindet Kunden.“

**Kontakt:** Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Information/Kommunikation, Dörte Florack, Tel. 069/660 756-167, mobil 0151/15 12 14 85, FlorackD@ghst.de

[www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de); [www.berufundfamilie-index.de](http://www.berufundfamilie-index.de)